Kammerkonzerte mit neuem Sponsor

Die Volksbank Berg steigt bei der bekannten Odenthaler Veranstaltungsreihe ein

Odenthal. Die Volksbank Berg ist neuer Hauptsponsor der Odenthaler Kammerkonzerte. Das Kreditinstitut will damit zur Förderung der regionalen Kulturlandschaft beitragen. Die nun gegründete Partnerschaft mit dem Verein „Freunde und Förderer der Odenthaler Kammerkonzerte e.V." sichere den Fortbestand und die Weiterentwicklung der renommierten Konzertreihe, die seit 27 Jahren hochkarätige klassische Musik nach Odenthal bringe, teilte der Kulturverein mit. Damit könne man das „Angebot weiter ausbauen", um „besondere Musikerlebnisse zu bieten", erklärte Vereinsvorsitzende Christina Henn-Roers.

Wie berichtet, hatten sich die Odenthaler Kammerkonzerte im vergangenen Jahr vom Verein Kulturspiegel Odenthal gelöst, um die Konzertreihe in Eigenregie zu organisieren und zu vermarkten.

„Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zu einer solch bedeutenden Kulturveranstaltung zu leisten", so Tanja Paas, Teamleitung Öffentlichkeitsarbeit der Volksbank Berg. „Die Odenthaler Kammerkonzerte stehen für herausragende Musikalität und kulturelle Bereicherung."

Das erste Konzert unter der neuen Trägerschaft des Fördervereins findet am Sonntag, 30. März 2025, 18 Uhr, im Odenthaler Forum statt. Dort heißt es dann: „Music around the world". Das Trio Aurora hat sich 2023 in ungewöhnlicher Besetzung gegründet. Es spielen Mari Ángeles del Valle (Sopransaxophon), Diana Rohnfelder (Fagott) und die Pianistin Ani Ter-Martirosyan. „Bei den Odenthaler Kammerkonzerten gab es schon die unterschiedlichsten Kammermusikformationen von Fagottquintett bis Saxophontrio zu hören", so die Veranstalterin. „Diese Triobesetzung mit Saxophon, Fagott und Klavier ist aber auch bei uns ein Novum." (spe)

Weitere Informationen und Tickets
auf der Homepage des Vereins
www.odenthaler-kammerkonzerte.de



Die Odenthaler Kammerkonzerte (hier das Leonkoro-Quartett) sind bekannt für ungewöhnliche Formationen. Am 30. März wird das Trio Aurora im Odenthaler Forum erwartet. Foto: Anton Luhr